

## 5. Herbstakademie Versicherung und Recht

Bereits zum fünften Mal fand vom 28.–30.10.2013 die Herbstakademie „Versicherung und Recht“ in den Räumlichkeiten der Akademie der AachenMünchener in Bergisch-Gladbach/Bensberg statt. Seit 2005 bieten Prof. Dr. Meinrad Dreher, LL. M., (Mainz) und Prof. Dr. Manfred Wandt (Frankfurt a. M.) in Zusammenarbeit mit der AachenMünchener hierbei alle zwei Jahre interessierten Studenten, Rechtsreferendaren, Wiss. Mitarbeitern und Doktoranden die Gelegenheit, einen Einblick in die juristischen Herausforderungen der Versicherungsbranche zu gewinnen und mit Experten aus Wissenschaft und Praxis ins Gespräch zu kommen.

Nach einer kurzen Begrüßung nebst Imbiss begann die Veranstaltung mit einem Block zur Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA). Jun.-Prof. Dr. Jens Gal (Frankfurt a. M.) führte in die Entstehungsgeschichte der Behörde ein, um EIOPA dann in das Gesamtgefüge der in Europa tätigen Aufsichtsbehörden einzuordnen. Hieran anknüpfend gab Dr. Helge Hartig (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft [GDV]) einen Überblick über die Aufgaben und Befugnisse von EIOPA. Daneben stellte er anhand seines eigenen Tätigkeitsbereichs auch die juristischen Herausforderungen als Interessenvertreter kurz vor.

Im Anschluss an ein gemeinsames Abendessen folgte einer der traditionellen Höhepunkte der Veranstaltung: das Kammingespräch mit Michael Westkamp, dem Vorstandsvorsitzen-

### Kammingespräch

den der AachenMünchener Versicherungen. Belegt durch seine eigene Vita hob Herr Westkamp die Chancen von Juristen auch außerhalb der „klassischen“ Berufe hervor und stellte sich den Fragen der Teilnehmer, die von der Entwicklung und den Herausforderungen des Versicherungsmarktes bis zu den Auswirkungen der geplanten Einführung eines Unternehmensstrafrechts reichten.

Der zweite Veranstaltungstag begann mit Vorträgen zur Kontrolle von Geschäftsleitern und Aufsichtsratsmitgliedern. Dr. Anke Waclawik (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) stellte die BaFin und deren Tätigkeit am Beispiel der Kontrolle von Geschäftsleitern vor.

Rechtsreferendar Lukas Wagner, Frankfurt a. M./Mainz

*Martin Lange* (GDV) vervollständigte die Darstellung, indem er in die Kontrolle von Aufsichtsratsmitgliedern einführte und hierbei auch einen Ausblick auf den künftigen Rechtsrahmen unter Geltung der Solvency II-Richtlinie gab. Im Anschluss entwickelte sich eine durchaus kontroverse Diskussion, die sich u. a. um die Europäisierung des Aufsichtsrechts und deren Auswirkungen auf die BaFin sowie die Tätigkeit der BaFin im Allgemeinen drehte.

#### Vorträge und Diskussionen

Es folgte ein Vortrag zu „Soft Skills“ und zur erfolgreichen Bewerbung als Jurist. *Thomas Reuter*, Psychologe und Leiter der Akademie, sowie *Thomas Schmitz-Sieben*, Pädagoge, stellten die Bewerbung als „Gesamtprozess“ dar und gingen insbesondere auf die Eigenheiten sog. Assessment-Center ein. Sie gaben praktische Tipps für die Bewerbung und zeigten Möglichkeiten auf, hierbei die eigenen Stärken und Talente besser einzubringen.

Das weite Themenfeld der Industrieversicherung wurde von Rechtsanwalt *Swen Grewenig* (Bilfinger Corporate Insurance Management GmbH) und Rechtsanwalt *Christian Böhm* (Freudenberg Versicherungsservice GmbH) vorgestellt. Anhand mehrerer konkreter Beispiele aus der Praxis wurde die Bedeutung der Versicherung und der Versicherbarkeit von Risiken für einen international tätigen Großkonzern dargelegt und im zweiten Vortrag in die Vorteile und die Arbeitsweise firmeneigener Versicherungsunternehmen (sog. Captives) eingeführt.

Berufliche Perspektiven in der Versicherungswirtschaft zeigten die Vorträge zur anwaltlichen Praxis im Versicherungsrecht auf. Rechtsanwalt *Heinz O. Höher* (Bach/Langheid/Dallmayr Rechtsanwälte) stellte die Tätigkeit in einer auf das Versicherungsrecht spezialisierten Kanzlei vor und ging hierbei auch auf Fragen nach den Arbeitszeiten und der Möglichkeit der Tätigkeit in Teilzeit (Stichwort: „Work-Life-Balance“) ein. Rechtsanwalt *Helmut Achten*, Chefsyndikus der AachenMünchener, stellte dem die Arbeit als Jurist in einem Versicherungsunternehmen gegenüber und zeigte auf, wie viele unterschiedliche Bereiche die Tätigkeit umfasst und in welchem Maße ein Versicherer von den rechtlichen Rahmenbedingungen abhängig ist.

Der Tag endete mit einer Führung durch das Schloss Bensberg, der sich ein gemeinsames Abendessen in einem Brauhaus und weitere Gespräche in der Bar der Akademie anschlossen.

Den letzten Veranstaltungstag begann Professor *Dr. Christian Armbrüster* (FU Berlin) mit einem interaktiven Vortrag zum Versicherungsvertragsrecht. Er erörterte die Grundlagen der Gefahrerhöhung und verdeutlichte diese anhand mehrerer Beispiele. Prof. *Dr. Stefan Materne* (FH Köln) schloss die Tagung mit einem Vortrag zur Rückversicherung. Er stellte verschiedene Formen der Rückversicherung vor und erläuterte die Verbriefung von Risiken mittels sog. Insurance Linked Securities. Die Tagung klang mit einem gemeinsamen Mittagessen aus.

#### Ausklang

Auch die fünfte Veranstaltung dieser Art war ein voller Erfolg. Auf Grund der Diskussionsbereitschaft der Referenten und vieler kritischer Fragen aus dem Teilnehmerkreis

entwickelten sich immer wieder lebhaftere Diskussionen, so dass das Ziel, einen Austausch mit Wissenschaft und Praxis zu ermöglichen, voll erreicht wurde. Maßgeblich zum Gelingen beigetragen hat abermals die großzügige Unterstützung der AachenMünchener, die mit ihrer Akademie als Veranstaltungsort einen würdigen Rahmen bot, wenngleich angesichts des vollen Programms nur wenig Zeit blieb, alle Vorzüge (die Akademie verfügt u. a. über ein eigenes Schwimmbad) zu nutzen. Die Teilnahme an kommenden Veranstaltungen kann jedem mit Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen und Offenheit für aus dem Studium weithin unbekanntere Aspekte des Wirtschaftsrechts nur empfohlen werden.

#### Fazit